RS Süd

Protokoll der Schulvorstandssitzung vom 7. 10. 2020

1 Geschäftsordnung

- Anwesende Mitglieder s. Anwesenheitsliste
- Vorsitz Frau Schwedt

2 Schuljahr 2020/21

- Die Unterrichtsversorgung zu Beginn des Halbjahres beträgt ca. 90 %.
- Herr Labisch fällt bis zu den Herbstferien aus und wird danach nicht im vollen Umfang starten können.
- Über die Versetzung von Herrn Beunowitz an die RS Süd wird noch entschieden.
- Voraussichtlich bleibt diese Situation bis zum Ende des Halbjahres bestehen.
- Im nächsten Halbjahr kommt Frau Müller – Trudgett wieder zurück, eventuell gibt es auch eine neue Stelle.
- Einführung Klasse 5: Zeitraum von 2 Wochen, insgesamt gut gestartet.
- Die Arbeitsgruppe Einführung Klasse 5 arbeitet an einem Stundenplan für das nächste Schuljahr.
- Schülerzahlen: In Jahrgang 8 und 9 ist die Schule durch Schülerzahlen 5-zügig. Damit gibt es eine Klasse mehr als im letzten Schuljahr.

Raumsituation:

- Der Kunstraum wurde zum Klassenraum umgewandelt.
- Der Musikraum wurde wegen Corona zum 2. Lehrerzimmer umgewandelt.
- Eine Klasse benutzt den Raum des Gymnasiums an der Sporthalle.
- Im Hauptschulgebäude befinden sich 6 Klassen der Realschule.
- Es steht kein allgemeiner Unterrichtsraum mehr zur Verfügung.

Frau Schwedt hat in einem Brief an die Stadt bereits auf die akute Raumnot hingewiesen mit der Bitte/ Forderung nach einer schnellen Übergangslösung.

Terminplan:

- Im Februar ist ein Schülersprechtag für die Klassen 7-10 vorgesehen.
- Die Steuergruppe überlegt, ob das auch für Jahrgang 5/6 stattfinden soll.
- Auf Nachfrage von Frau Höper stellt Frau Schwedt zusätzliche Termine in Aussicht, etwa telefonisch oder einen 2. Sprechtag.
- Frau Schwedt stellt die IServ Adressen für die Eltern vor.
- Vorlesewettbewerb 6. Klassen findet im Dezember statt, der genaue Termin steht noch nicht fest.
- Im Februar gibt es die Infoveranstaltung „weiterführende Schulen“ für Jahrgang 9/10. Frau Eckstein regt an, schon Informationen voraus zu schicken, um die Veranstaltung den Schüler*innen verständlicher zu machen.
- Eine Skifahrt ist für Februar geplant.

- Das Schülerbetriebspraktikum findet statt wie jedes Jahr.
- Eine Projekt- Sportwoche wird noch überlegt.

Unterrichtsfreie Tage im 2. Halbjahr:

- mdl. Prüfungen
- Teamtagung
- Die Entlassung der 10. Klassen findet an 2 Tagen statt, mit 2 Klassen pro Tag => 2 Tage unterrichtsfrei
- Das lange 2. Halbjahr spricht nach Frau Schwedt für die unterrichtsfreien Tage, gerade mit der Möglichkeit des Homelearning.
- Vom 3.-5. Februar ist eine SchiLf geplant, das sind 2 zusätzliche unterrichtsfreie Tage.

Antrag an die Elternvertreter:

- 3 Tage SchiLf
- 2 Tage Entlassung 10. Klassen
- 2 Tage mündliche Prüfungen
- 1 Tag Teamtagung => insgesamt 8 unterrichtsfreie Tage, davon 7 im Homeschooling.
- Fr. Eckstein regt an, die Informationen über Inhalte der SchiLf und Möglichkeiten des Homelearning an alle Eltern rauszugeben.

Der Antrag der Schule wird einstimmig angenommen.

3 Schulentwicklung

Schwerpunkte der letzten SchiLf:

Neue Arbeitsgruppen:

- Eingangsphase
- Selbstlernzeit- dazu besuchen Frau Schwedt und Herr Burghard eine Schule, die mit einem Schulpreis ausgezeichnet wurde.
- Herr Schiefke stellt ein neues Fach Lebenspraxis vor, das an außerschulische Lernorte und Experten in der Schule gekoppelt sein soll. Es hat einen Fragebogen an Schüler*innen und Eltern zu möglichen Themen gegeben: gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit, Verträge in Jahrgang 9/10, Drogen in Jahrgang 7/8
- Soziales Engagement
- Coaching/ Mentoring: z.B. in Jahrgang 9/10 1xpro Woche ein festes Gespräch mit Schüler*innen, jeder soll 1x im Monat ein Gespräch haben
- Weiterarbeit und Ergebnisse werden auf der nächsten GK vorgestellt.

Digitales Lernen

- Alle Räume sind mit Whiteboard, Apple TV und Klassen-IPad ausgestattet,
- ca. 1/3 – ½ der Kollegen*innen arbeiten bereits damit.
- Der IPad-Koffer wird stark genutzt, ein weiterer wird angeschafft.
- In der Hauptschule sind 3 Räume mit Whiteboard und Apple TV ausgestattet, leider steht dort kein W-Lan zur Verfügung.

- Frau Eckstein fragt nach Lösungen für die 3 Klassen im Hauptschulgebäude, die keine digitale Ausstattung haben.
- Frau Schwedt sieht im Haushalt vor, einen Raum zusätzlich auszustatten. Bei den nicht abschließbaren Räumen ist das aber nicht möglich. Die Medienwagen sollen dafür funktionstüchtig aufbereitet werden.
- Soraya fragt nach, ob es möglich ist, dass alle Schüler*innen mit IPads arbeiten, vielleicht auch mit Leihgeräten.
- Frau Eckstein verweist auf den Kostenfaktor für die Familien.
- Es wird eine Umfrage an die Familien geben, um die Ausstattung der Familien für das Homelearning zu erfragen.

4 Haushalt 2020

- Frau Schwedt stellt den Haushaltsplan 2020 vor. (s. Anlage)
- Sie schlägt vor, aus dem Überschuss das weitere Whiteboard für die Hauptschule anzuschaffen.
- Die Fachschaft Englisch beantragt die Anschaffung digitaler Materialien für 840 €

Beides wird einstimmig angenommen.

- Herr Hegmann fragt nach den Geldern des Digitalpakets. Von den 25.000 € wurden ein IPad- Koffer und 16 Leihgeräte angeschafft, weitere Gelder sollen in weitere Leihgeräte gehen.
- Ein IPad- Koffer wurde vom Schulverein finanziert.
- Coronabedingt gab es weniger Ausgaben für Klassenreisen und Fortbildungen.
- Die hohen Stornokosten für die Klassenfahrten (Jg. 8/10) werden vom Land zurückerstattet.
- Frau Schwedt äußert den Wunsch, aus dem Budget eine FSJ- Stelle zu bezahlen. Als Unterstützung für Inklusion, Aufsicht, Leseförderung u. Ä..

5 Verschiedenes

- Herr Höper fragt nach den Frequenzen der KVG. Die Busse sind überfüllt, das System überlastet.
- Frau Schwedt hat dem Landkreis die unhaltbaren Zustände mitgeteilt. Es bedarf einer höheren Frequenz und mehr Busse, um sowohl in den Bussen als auch an den Haltestellen Abstand halten zu können. Sie bittet die Eltern, dies auch in Stadt-und Kreiselternrat mitzunehmen.

S. Giesler